

Stückzahl. Abonnements i
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer;
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mischerleben: 22 ½ Gr. In
allen andern Orten: 27 ½ Gr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 297.

Halle, Montag den 19. December
Hierzu eine Beilage.

1836.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal des künftigen Jahres, Januar bis März (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. December 1836.

C. G. Schwetschke.
C. G. Schwetschke.

Deutschland.

Düsseldorf, d. 10. Dec. Wenn im ganzen deutschen Vaterlande die Segnungen des Friedens sich in Zunahme der Einwohnerzahl, des Vermögens, der Bildung kund geben, so treten sie in unserm schönen Stromgebiete besonders deutlich hervor. Köln, zu Anfange des Jahrhunderts nach den bereits ziemlich zuverlässigen Zählungen des damaligen Norddepartements 42,150 Einwohner enthaltend, ist auf 66,032, Aachen von 25,700 auf 38,383 gestiegen. Crefeld, im Jahre 1722 noch ein Flecken mit 866, im Jahr 1777 ein Städtchen mit 5265 Einwohnern, ist auf 14,746, Elberfeld seit 1800 von 11,720 auf 33,162, Düsseldorf von 12,102 auf 31,596, der Regierungsbezirk Düsseldorf in den letzten zwanzig Jahren von 577,000 auf 720,760, die ganze Rheinprovinz von 1,907,773 auf 2,321,661 Einwohner gestiegen. Nicht in denselben bestimmten Ziffern läßt sich die Zunahme des Nationalvermögens und Einkommens ausdrücken; doch dürfte sie jenes Zahlenverhältniß weit übersteigen, und anzunehmen sein, daß das auf den Einzelnen fallende Einkommen, mag man es nun in einer baaren Summe, oder in dem Maße der auf ihn fallenden

Lebensgüter oder Genüsse ausdrücken, noch mehr gewachsen ist.

Frankreich.

Die neuesten Briefe aus Toulon vom 7. Dec. bringen noch immer keine Nachricht von der Expedition gegen Konstantine. Die See war so kümmerlich und der Wind so ungünstig, daß sich über das Ausbleiben der Schiffe aus Bona nicht zu verwundern ist.

Spanien.

Die Madrider Nachrichten vom 4. December bestätigen die Angabe von der Niederlage des Karlistenchefs Gomez. Es war Zeit, daß dazu gethan wurde, denn nach den letzten Briefen aus Cadix waren daselbst 12,000 Flüchtlinge angekommen, die aus Furcht vor dem Karlistenchef ihre Wohnorte verlassen hatten.

Die neuesten Berichte über Gomez lauten, wie folgt: Der Karlistenchef hat am 29. Nov. um 2 Uhr mit 4000 Mann Osuna verlassen, das nördlich von der Sierra da Ronda liegt, zwischen Antequera, Alcala, Ecija und Carmona. Er marschirte in der Richtung nach Murcia. Narvaez kam um 5 Uhr nach

Offuna; seine Kavallerie war aber so ermüdet, daß er Halt machen und übernachten mußte; diese Frist hat Gomez zu einem Gilmarfch benugt. Weiter sehen die Nachrichten nicht.
 Nach Briefen aus Malaga vom 25. Nov. soll ein Theil der von Gomez mitgeschleppten Beute, namentlich drei Millionen Reale in Geld, in die Hände der Christinos gefallen sein. — In Madrid war wieder stark die Rede von einer Aenderung im Ministerium.

Bekanntmachungen.

Holzverkauf.

Mittwoch den 21. December, früh 10 Uhr, sollen im Radeweller Unterforste, District Teufels-Furch, eine Quantität weiche Stangen und melirte Reissig-Schocke öffentlich versteigert, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Schleuditz, den 15. December 1836.

Der Oberförster
Kirchner.

Echte Braunschweiger Cervelatwurst und
Schinken erhielt E. H. Risel.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir unser Lager von
Kindern- und Jugendschriften,
Andachtsbüchern,
Taschenbüchern u. Kalendern für 1836,

nebst andern zu Festgeschenken sich eignenden Artikeln in einer vorzüglichen, reichen Auswahl, und dürfen wir die Versicherung geben, daß Jeder gewiß etwas Passendes findet; auch alle, von andern hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen angekündigten Werke sind nicht nur bei uns vorräthig, sondern stehen auch zur Ansicht jederzeit zu Befehl.

Buchhandlung des Waisenhauses.

**Vorzüglich empfehlenswerthe
Weihnachts-Bücher.**

In der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Becker, R. F., Erzählungen aus der alten Welt für die Jugend. 3 Theile mit Kupfern. 6te verb. Auflage. 8. sauber cartonn. 3 Thlr. 15 Sgr. (3 Thlr. 12 Gr.)

Inhalt: 1r Theil. Ulysses von Ithaka. 2r Theil. Achilles. 3r Theil. Kleinere griechische Erzählungen.

Becker's Erzählungen aus der alten Welt sind schon lange rühmlichst bekannt und in vielen tausend Exemplaren durch ganz Deutschland verbreitet. Wie meisthaft er es verstand, die jugendlichen Gemüther eben so sehr anzuweihen und zu fesseln, als zu belehren, hat er nicht bloß in seiner Weltgeschichte gezeigt, sondern auch durch die Wahl des Stoffes zu diesen Erzählungen bewährt. Das lebendige Bild des Heldenalters der

griechischen Nation, die schönen und kräftigen Charaktere eines Hercules, Achilles, Hector, Ulysses, The-seus, und die Züge etler Weiblichkeit bei einer Andro-mache, Penelope, Antigone, werden nicht nur den wohl-thätigsten Einfluß auf die sittliche Bildung der Jugend äußern, sondern auch auf die angenehmste Weise das Verständniß des griech. Lebens eröffnen und den Unterschied zwischen Altem und Neuem zeigen. So dürfte der heranwachsenden Jugend als Festge-schenk nicht leicht eine bessere Unterhal-tungsschrift in die Hände gegeben werden, als diese, die für das ganze Leben einen dauernden Einfluß bewahrt. Diese neue Auf-lage ist in Sprache und Form den Anforderungen un-serer Zeit gemäß geändert und verbessert; des Heraus-gebers Sorgfalt hat sie nicht minder empfehlenswerth gemacht, als die schöne äußere Ausstattung nichts zu wünschen übrig läßt.

Auswahl deutscher Gedichte für die un-teren und mittleren Klassen gelehrter Schulen, von Dr. Th. Echtermeyer. 8vo. sauber cartonnirt. 1 Thlr. 7½ Sgr. (1 Thlr. 6 Gr.)

Vorliegendes Buch verdient nicht bloß in den untern Gymnasialklassen, denen es allerdings zunächst bestimme ist, sondern auch in weitem Kreise, wo Sinn und Gefühl für vaterländische Poesie rege ist, allgemeine Verbreitung. Vor allem wird dessen Benutzung auf die Jugend durch Erweckung wahrhaft menschlicher Em-pfindung und Gesinnung, so wie durch Entwicklung der Fähigkeit sprachlicher Darstellung und Mittheilung die nachhaltigsten Wirkungen ausüben. In zweckmä-ßiger Auswahl, in regelmäßigem Fortschreiten von Leichtem zu Schwerem hat der Herausgeber eine Anthologie der durch Form und Inhalt gleich ausge-zeichneten, vorzüglichen dichterischen Erzeugnisse gege-ben, wie sie ähnliche Sammlungen, in denen meist Hergebrachtes und Veraltetes sich vorfindet, nicht dar-bieten. Während den Werken Schiller's und Goethe's zahlreiche Beiträge entlehnt sind, wird die Berücksich-tigung, welche neuere Dichter, wie Uhland namentlich, Rückert, Lenau, Schwab, Chamisso u. A. gefunden haben, dem Buche zu besonderer Empfehlung gereichen. Die gedrängten biographischen Nachweisungen über die einzelnen Dichter, so wie die sorgfältigen Angaben über die hier und da zerstreuten Erklärungen der verschiede-nen Gedichte, bilden einen interessanten Anhang; so kann denn auch diese Gedichtesammlung bei der Reichhaltigkeit der Auswahl und bei der geschmackvollen Ausstattung Eltern, Lehrern und Erziehern als das passendste und willkommenste Weihnachts- oder Fest-geschenk besonders empfohlen werden.

Braune, rothe, grüne und modersarbene Damast-decken zu Tischen in allen Größen und in den neuesten Mustern, so wie auch recht schöne abgeputzte Fußsteppiche, vor's Bett zu legen, erhielt so eben und empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

Friedrich Arnold an der Marktkirche.



Täglich Gelegenheit über Merseburg, Weis-
senfels nach Raumburg, im Gasthof zum blauen
Hekt. E. Schäfer aus Raumburg.

Aechtes Cölnisches Wasser,
nicht von Carl Anton Zanolig, sondern von dem
ältesten Destillateur **Johann Maria Fa-**
rina in Cöln gelegen über dem Jülich-
Platz, zu haben in Rhiichen- und Flascons bei
Friedr. Willh. Dalchow.

C. Neubeck,
Baumwollen- und Leinenwaaren-Fabrikant
aus Berlin,
empfiehlt sich diesen Weihnachtsmarkt wieder mit einem
wohlaffortirten Lager ganz ächten modernen Singhams,
Schürzenzeuge, Vestdrell, Inletzeuge und noch mehr
in dieses Fach einschlagende Artikel.

Als eigener Fabrikant bin ich in den Stand gesetzt,
sämmliche Artikel zu den billigsten Fabrikpreisen zu ver-
kaufen.

Mein Lager befindet sich in des Herrn Colbasky
Haus, Schmeerstraßen-Ecke, und ist mit meiner Firma
bezeichnet.

Zum Ball als den zweiten Weihnachtsfeiertag ladet
ergebenst ein

Schöcher in Elbzig.

Zum Weihnachtsfeste empfehle ich zu geneigter
Beachtung: Mundrassen, lackirte Theebretter, Zucker-
listen u. dgl. zu geringen aber festen Preisen; Neusilber-
Waaren, als: Sporn, Suppen-, Speise- und Thee-
löffel, moderne Knöpfe, Chemisetteknöpfe, Uhrbänder,
Dosen, Eisenguß und mehrere andere feine und ordi-
naire kurze Waaren, Stöcke, Tabackspfeifen und
Pfeifengeräthe bis zu den geringsten Preisen herab.

Madut,

Halle, Schmeerstraße No. 706.

Bei herannahendem Weihnachtsfeste verfehle ich
nicht, ergebenst anzuzeigen, daß ich wieder mit einem
großen Lager von Jugend- und Kinderschrif-
ten, mit und ohne Kupfer und zu den verschiede-
nen Preisen, versehen bin, so wie ferner bei mir vor-
räthig sind:

Schönwissenschaftliche Werke, unter andern
die vollständigen Werke von Schiller, Göthe,
Herder, Wiel, Caroline Pichler, Müllner,
Shakespeare u. s. w. — historische, natur-
historische, geographische Werke, Con-
versationslexica, Andachtsbücher, Kochbücher,
Taschenbücher und Volkskalender. Zu wei-
tern passenden Weihnachtsgeschenken schließen sich hier
an: Gesellschaftsspiele, Landkarten, Erd-
und Himmelsgloben, Zeichenbücher, Vor-
schriften, Musikalien, Kupferstiche und
Steindrücke; sämmtliche Artikel in großer Menge
und Mannigfaltigkeit. Mit Vergnügen bin ich bereit,
von diesen Gegenständen Parteen zur gefälligen Aus-
wahl ins Haus zu senden.

Halle, den 8. December 1836.

E. Anton.

In der Buchhandlung von
C. A. Schwetsche und Sohn
in Halle.

findet man auch dieses Jahr wieder, sowohl für Kin-
der, als Erwachsene:

eine sehr reiche Auswahl Kinder- und Jugendschrif-
ten belehrenden und unterhaltenden Inhalts, und
für jedes Alter, Andachtsbücher, Karten, Taschen-
bücher, Zeichenbücher, schönwissenschaftliche Werke
u. s. w.,

die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, und bitten wir
um gütige Aufträge.

Ein Wiener Flügel, 6 Oktaven enthaltend, wel-
cher im besten Zustande sich befindet, dabei einen sehr
angenehmen Klang hat und die Stimmung ganz vor-
züglich hält, hat im Auftrage für den festen Preis von
60 Thlr. zu verkaufen

F. Kühner,
in Halle am Kaulenberge.

Mehrere große Wogeibauer, worunter auch ein Pa-
pagienbauer, stehen zum Verkauf beim Radler
F. Gaudig, Schülershof No. 759.

1000 bis 1100 Thlr. liegen gegen hypothekarische
Sicherheit zu Ostern t. J. zum Ausleihen bereit. Das
Nähere hierüber ertheilt

Halle, den 15. December 1836.

Der Kaufmann F. W. Schulze
vor dem Steinthore.

1000 Thlr., 900 Thlr., 800 Thlr., 1000 Thlr., 100
Thlr. zum Neuenjahr, und 3000 Thlr. Gold zum März
1837, sind auf sichere Hypothek auszuleihen. Nach-
richt darüber ertheilt

Melcher in Eisleben.

Gelegenheit nach Magdeburg und Leipzig bei
Felgner, neben der Post No. 279.

In allen Buchhandlungen des In- und Auslan-
des ist zu haben, in Halle bei **C. A. Schwetsche**
und Sohn:

Chaneu.

Eine Sammlung von Erzählungen, Märchen und
kleinen Gedichten zur Lehre und Erheiterung für das
erste Jugendalter.

Von **Paul Hellmuth.**

gr. 12. Mit 7 illum. Kopfern und 1 Vignette.
Gebunden 1½ Thlr.

(Berlin. Verlag der Buchhandlung von
E. Fr. Amelang.)

In der Allgemeinen Schulzeitung Nr. 63.
1836. befindet sich folgende Rezension: „Der Verf.
hat auch in diesem für das erste Jugendalter gewunden-
nen Kranz das höhere Ziel im Auge behalten, und des-
halb zeichnet sich auch diese kleine Schrift vor vielen ih-
rer Schwestern durch Inhalt und Form sehr aus, und
verdient vielen Eingang in die Kreise, wo man schon
mit der ersten Speise dem ganzen weiteren Leben dienen
zu müssen glaubt, — ein Verfahren, das nicht genug
beherzigt, nicht genug empfohlen werden kann! T.

An den ehrlichen Finder!
 Jängst glitt von eines zarten Halses Schmelz,
 Man weiß nicht wo, ein kleiner Zobelpeiz,
 Halb war er Kragen, halb Cravatte.
 Er wußte nicht wie gut er's hatte,
 Drum legte er sich, obfchon ein Pelz, außs Wandern,
 Und schlich nach Menschenart von einer zu der andern.
 Wem es gelingt zu haschen diesen Wicht,
 Der ruf ihn schnell zurück zu seiner süßen Pflicht,
 Und hole sich in G. b' h. sein
 Den schönsten Dink der frohen Herrin ein!

Staats-Schuld-Schein-Coupons, welche am 2. Januar 1837 fällig sind, können bei mir schon jetzt, und zwar in Summen unter 50 Thaler mit dem geringen Verluste von 2 Spf. pro Thaler, in größern Summen mit $\frac{1}{4}$ proCent Agio gegen baares Geld umgesetzt werden.

H. F. Lehmann.

Wiener Morgenpfeifen
 das Stück $3\frac{1}{2}$ Sgr. F. A. Spieß.

Ganz etwa's Feines von

Arrac de Goa

verkauft Friedr. Wth Dalkow.

Fein lackirte Waaren, worunter sich eine neue Façon Theebretter mit chinesischer Malerei, Brodkörbe, Cigarrenhalter, Schreib- und Feuerzeuge, Uhrhalter u. dgl. befinden, empfing

Franz Vaccani.

Spielwaaren-Ausstellung
 von Götzinger aus Merseburg.

Marktkirchge gegenüder No. 806.

Die Gerlach'sche Handlung empfiehlt ihren Freunden und Gönnern ihr zum diesjährigen Weihnachtsfeste besonders reich assortirtes bekanntes Waarenlager, bestehend in Bijouterie-, Parfümerie-, Stahl-, Holz-, Leder- und andern Waaren, mit der besonderen Bemerkung, daß sie für den diesjährigen Weihnachtsmarkt durch baar gemachte Einkäufe, und um mit mehreren Artikeln zu räumen, theils zu den Fabrikpreisen, theils aber auch unter denselben verkaufen wird, und sich deshalb eines zahlreichen geneigten Zuspruchs versteht.

Palm-Wachslichte,
 als rothe und weiße, 6 und 8 Stück außs Ib, zu 11 Sgr., 3 Ib für 1 Thlr., rothe, gelbe, grüne und blaue Wackellichte, und alle Sorten Wackellichte empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

S. Strasser,

aus dem Zillertale in Tyrol,

empfiehlt sich zum gegenwärtigen Markte mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe aller Art, so wie auch mit ganz feinen und echten Schweizer Tüchern und Schürzen neuester Art. Sein Stand ist unweit der Marktkirche.

Einem geehrtem wohlwollenden Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß in meiner Handlung passende und nützliche Geschenke zum bevorstehenden Weihnachtsfeste aufgestellt sind. Zu weitläufig und ermüdend würde es sein, alle Sachen hier namentlich aufzuführen, weshalb ich zur gütigen Ueberszeugung einlade.

J. G. Grosse,

große Ulrichstraße No. 11.

Chinesische, englische und Ackermannische Tuschfärbren, einzeln und in Kästchen, desgl. ord. Kästchen 1 Gr. bis 2 Thlr., empfiehlt billigt

J. G. Grosse.

Mein Lager von f. Pariser Gold-, Silber- und farbigen Borduren, ff. Papp- und Lederarbeiten, offerire ich bei möglichst niedrigen Preisen.

J. G. Grosse.

Große Auswahl von Stammbüchern 2 Gr. bis 5 Thlr., Wappen 2 Gr. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr., empfiehlt höflichst

J. G. Grosse.

Die saubern Siegelackkästchen sind wieder vorräthig bei

J. G. Grosse.

Kinderspielzeug in Zinnfiguren empfiehlt in größter Auswahl der Graveur Sängler, in der 2ten Reihe von der Schmeerstraße, Eckbude auf dem Christmarkt.

Eine Auswahl guter Flöten, nebst einer B-Clarinette mit A-Stück, passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

Halle, den 19. December 1836.

Wiedemann,

Leipzigerstraße No. 322. Himmelreich.

Etwas über die Erwidernng der A B C-Schützen aus D. B. und Umgegend vom 6. December 1836 der Halle'schen Zeitung No. 291.

Die A bis Z, das kann Niemand Anders sein, als die A B C-Schützen aus D. B. und Umgegend, sie hätten besser gethan, sich nicht auf das Feld der Schriftstellerei zu wagen. Auch wenn sie ihr Schuld nicht ausgehangen hätten, würde man sie an ihren Federn erkennen haben. Ueber die Sache selbst kann man mit A B C-Schützen nicht disputiren, denn sie geht über deren Verstandeskraft.

D., den 15. December 1836.

Einer, der kein A B C-Schütze ist.

Beilage

Schweiz.

Aus der Schweiz, d. 10. Dec. Mit Ende dieses Jahres geht die Würde des Vororts an Luzern über. Manche glauben, da Luzern überhaupt auf einer andern Bahn ist, als Bern, es werde dies auch in einer radikalern Leitung der eidgenössischen Angelegenheiten sichtbar werden. Doch wäre es wohl möglich, daß die Macht der Umstände, die den beiden andern Vororten so manchen Vorwurf zugezogen hat, sich auch in den nächsten zwei Jahren bei dem dritten Vororte geltend machte. Zum Schultheissen von Luzern für 1837 ist Joseph Karl Amstutz erwählt worden.

Spanien.

Die Madrider Briefe und Zeitungen vom 4. Dec. sind ohne Interesse. Die Cortes bereiteten sich zur Diskussion über die Aenderungen an der Konstitution von 1812; es dürfte dabei zu lebhaften Debatten kommen. Gomez wird von Narvaez verfolgt. Inzwischen ist er wohlbehalten zu Despenaperros angekommen und marschirt nach dem Manzanares zu. — Es scheint, Gomez habe alle Plane der Christinosgenerale zum zehntenmale vereitelt; sie wollten ihn umzingeln und ans Meer drücken, und plötzlich marschirt er wieder durch die Engpässe nach Osuna, erreicht Despenaperros und bedroht Madrid.

Telegraphische Depesche. Perpignan, d. 6. Dec. Am 3. d. M. wurde zu Barcellona der Präsidenten der Bewaffnungsjunten und der Municipalität eine Serenade gebracht, als Dankbezeugung der Galantien für die zwei Adressen an die Cortes gegen die vorgeschlagenen politischen Maßregeln. Der erste Alcalde, Sr. Borel, hat versprochen, revolutionärsmäßig voranzugehen; man hat ihm darauf geantwortet mit dem Rufe: Es lebe die Konstitution und das souveraine Volk! dann wurden patriotische Lieder gesungen. Wenn die Dinge in dieser Richtung bleiben, kann man auf eine dritte Losagung (Trennung) Cataloniens zählen. Nach einem Bericht des Generals Borso hat er am 22. Nov. 4000 Karlisten bei Binaroz geschlagen. Der Postcourier ist zwischen Fraga und Lerida vom Feind aufgehoben worden. Die Karlisten unterbrechen fortwährend die Verbindungen.

Aus Bayonne vom 7. Dec. wird geschrieben: Es circuliren widersprechende Gerichte über die Lage Bilbao's. Bis zum 6. Dec. ist nichts Neues auf der ganzen Linie vorgefallen; Eguia soll leicht blessirt worden sein; Espartero erwartet, ehe er angreifen will, eine Reservedivision. General Evans scheint entschlossen, nach England zurückzugehen; General Chichester soll ihn ersetzen.

Die anglo-spanische Legion unter General Evans soll sechs Monate lang von der englischen Regierung für Rechnung der spanischen mit Munition, Proviant und Equipirung versehen werden.

Wermischtes.

— Aus Bannes schreibt man vom 6. Dec.: Herr Severac, Seconde-Lieutenant im 65. Linien-Regiment, stand schon seit geraumer Zeit in ziemlich schlechtem Vernehmen mit seinen Kameraden, so daß es fast bei jedem Mahle, welches die Offiziere gemeinschaftlich in der Kaserne einnahmen, zu Reibungen kam. Der Oberst hatte bereits zu verschiedenen Malen Duellen vorgebeugt. Herr Severac war auch gegen seinen Major sehr erbittert, von dessen Ungerechtigkeit gegen ihn er Beweise zu haben vorgab. Heute früh um 10 Uhr versammelten sich die Offiziere wie gewöhnlich zum Frühstück und Herr Severac nahm mit ihnen an der Tafel Platz. Bald aber erhob sich auf's neue ein Streit unter ihnen; Herr Severac, in einem heftigen Anfälle von Zorn, springt vom Tische auf, ergreift seinen Säbel, den er in eine Ecke gestellt hatte, und haut auf seine überraschten und waffenlosen Kameraden ein; drei derselben sinken sogleich besinnungslos zu Boden, dreien anderen aber, die auch, aber weniger schwer, verwundet wurden, gelingt es, aus dem Saale zu entkommen und die Wache herbeizurufen. Allein mit den drei Offizieren, die in ihrem Blute schwammen, dachte Severac wahrscheinlich über das Schreckliche seiner Lage nach; er zog ein Pistol aus der Tasche, um sich zu erschießen. Die Kugel ging aber durch die Backe, ohne ihn lebensgefährlich zu verletzen. Darauf ergriff er ein Messer und verfezte sich eine tiefe Wunde in den Unterleib, und da er sich auch jetzt noch bei voller Besinnung fühlte, so wollte er sich den Säbel in den Leib rennen. In demselben Augenblick aber stürzte die Wache auf ihn zu und bemächtigte sich seiner. Der Anblick des Speisesaals nach diesem furchtbaren Blutvergießen war schaudererregend. Die Regiments-Aerzte eilten sofort herbei, um die Verwundeten zu untersuchen und zu verbinden. Der Mörder und seine drei Schlachtopfer wurden nach dem Lazareth gebracht. Man zweifelt an ihrem Aufkommen. Die Zahl der anderen Verwundeten beläuft sich auf 5; einige derselben werden zwar verstümmelt bleiben, aber ihr Leben ist nicht in Gefahr.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Folgende zu dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Gürtlers Pittschke gehörige hieselbst belegene Grundstücke, als:

- 1) eine Scheune auf der sogenannten Lorenzburg vor dem Markthore,
- 2) ein unweit des Stadtbrauhauses sub Nr. 57. des Feuerkassiers belegenes Wohnhaus mit Nebengebäuden, Gartenstück und 3 Kabein,

sollen in dem dazu auf
den 28. Januar 1837,
Nachmittags 2 Uhr,

us
wie
ern
reit

ube
ner
bei
eit-
hier
bers

farc
Gr.

und
iten,

bis
ichst

chig

ster
re-
arkt.

lar-
nen,

eich.
agen
836

als
hät.
chrift-
aus-
n er
mit
über

i ft.
lage



an Gerichts-Amtsstelle hieselbst anberaumten Termine unter den bekannt zu machenden Bedingungen freiwillig subhastirt werden.

Ebnern, den 11. November 1836.

Königl. Verufl. Gerichts. Am.

Hoffmann.

Die acht englische Universal-Glanz-Wäsche von G. Fleetworde in London, welche von den berühmtesten Chemikern geprüft worden ist, und laut deren erteilten Attesten nur solche Ingredienzen enthält, welche das Leder weich und geschmeidig erhalten, dabei den schönsten Glanz ohne Mühe hervorbringt, und durch die nöthige Verdünnung das 12 bis 16fache Quantum liefert, ist fortwährend in Büchsen von 1/2 lb à 2 1/2 Sgr. nebst Gebrauchszettel zu bekommen bei Herrn Christ. Schreiber's sel. Frau Wittwe in Wettin a. d. S.

Ed. Deser sonst G. Florey jun. in Leipzig, Haupt-Commissionair des Herrn G. Fleetworde in London.

Einem hochzuverehrenden in- und auswärtigen Publikum machen wir htermit die ergebene Anzeige, daß wir uns im hiesigen Ort als Putzmacherinnen etablirt haben, nämlich in Feinwaschen, Plätten, Brennen, Veränderungen der Hauben, Hüte und Kapuzen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel bei uns fertig und zu dem billigsten Preise zu haben sind.

Wettin, den 16. December 1836.

Die Geschwister Schoch.

Fonds- und Geld-Cours.

| Berlin, d. 17. Dec. 1836. | Pr. Cour. | | Pr. Cour. | |
|---------------------------|-----------|---------|------------------|-----------------|
| | Br. | G. | Br. | G. |
| St.-Schuldsch. | 101 1/2 | 101 1/2 | Kur- u. Nm. do. | 100 3/4 |
| Pr. Engl. Ob. 30 | 99 | — | do. do. do. | 97 3/4 |
| Pr.-Sch. d. Seeh. | 63 1/2 | 62 3/4 | Schlesische do | 106 |
| Rm. Ob. m. l. C. | 101 1/2 | 101 1/2 | rückf. C. d. Rm. | 84 |
| Nm. Int. Sch. do | 101 1/2 | 100 3/4 | do. do. d. Nm. | 84 |
| Berl. Stadt-Ob. | 102 1/2 | 102 | Zinsch. d. Rm. | 84 |
| Königsb. do. | — | — | do. do d. Nm. | 84 |
| Elbing. do. | 4 1/2 | — | Gold al marco | 214 1/2 213 1/2 |
| Danz. do. in Th. | 48 | — | Neue Duk. | 18 1/2 |
| Westpr. Pfdb. A | 102 1/2 | 101 1/2 | Friedrichsd'or | 13 1/2 13 |
| St.-Hj. Pos. do. | 105 1/2 | — | And. Goldmün- | — |
| Dhvr. Pfandbr. | 102 1/2 | — | zen à 5 Thlr. | 12 1/2 12 1/2 |
| pomm. Pfandbr. | — | 102 3/4 | Disconto | 4 5 |

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 17. December.

| | | | |
|----------|----------------|-------|--------------------------|
| Weizen | 1 thl. 15 sgr. | — pf. | bis 1 thl. 21 sgr. 3 pf. |
| Roggen | — 28 | 9 | — 1 2 6 |
| Gerste | — 27 | 6 | — 28 9 |
| Hafer | — 16 | 3 | — 20 |
| Stroh, 4 | — 6 Thlr. | | |

Magdeburg, den 16. December. (Nach Wispeln.)

| | | | |
|-----------|---------------|---------------|---------------|
| Weizen 39 | — 41 1/2 thl. | Gerste 24 1/2 | — 25 1/2 thl. |
| Roggen 28 | — 30 | Hafer 16 1/2 | — 17 1/2 |

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 16. Dec. : Nr. 5 und 3 Zoll.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 16. bis 18. December.

Im Kronprinzen: Hr. Dtmr. Lerch u. Hr. Dtmr. Bertels a. Blankenburg. — Hr. Dr. med. Kitzens a. Aachen. — Hr. Kaufm. Eise mann a. Pforzheim. — Hr. Kaufm. Regel a. Jitz. — Hr. Senator Becker m. Gem. a. Frank furr. — Hr. Part. Franke a. Hamburg. — Hr. Fabrikant Schmidt a. Regensburg. — Hr. Kaufm. Hausch a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Münch a. Magdeburg. — Frau v. Beyer m. Fräul. Tochter a. Berlin.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Daumbach a. Elberfeld. — Hr. Kaufm. Sicht a. Berlin. — Hr. Gast halter Vogel a. Schaafstede. — Hr. Wähler bes. Häusler a. Bitterfeld. — Hr. Part. Herr mann a. Hannover. — Hr. Graf zu Solms a. Baruth. — Hr. Baron v. Beaulieu Marctunag a. Oldenburg. — Hr. Partik. Friederich a. Ber lin. — Hr. Partik. Burnet a. London. — Hr. Geh. Rath. Schönwald a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Stark aus Erfurt. — Hr. Landrath v. Münchhausen a. Hettstedt.

Goldnen Ring: Hr. Graf Hahn a. Altenburg. — Hr. Kaufm. Nette a. Queckburg. — Hr. Fabr. Welig a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Höpfer a. Dreibach. — Hr. Kaufm. Böner a. Goites fort. — Hr. Kaufm. Grube a. Kalbe. — Hr. Kaufm. Sommer a. Berlin. — Hr. Reg. Rath Schulz a. Merseburg. — Hr. Reg. Sekr. Neus baur a. Krosigk. — Hr. Kaufm. Stein a. Peters burg. — Mad. Franke a. Lützen. — Hr. Kaufm. Ebert a. Berlin. — Hr. Apotheker Reich a. Dresden.

Goldnen Löwen: Hr. Regler. Assf. Otto a. Döp feldorf. — Hr. Kaufm. Vohe a. Saalfeld. — Hr. Prof. Schmidt a. Ohio in Amerika. — Die Herrn. Kaufl. Müller, Oppenheim und Blanken heim a. Hamburg. — Hr. Prof. Dr. Drassel u. die Hrn. Gebr. v. Langermann a. Berlin. — Hr. Part. v. Schramm a. Naumburg. — Hr. Kaufm. Gottschalk a. Leipzig. — Die Herrn. Kaufl. Grimm u. Werner a. Denshausen.

3 Schwänen: Hr. Probianimstr. Körte a. Weßfer feld. — Die Herrn. Musici Neumann u. Böhme a. Leipzig.

Schwarzen Bär: Hr. Hofr. Stogge a. Bitter feld. — Hr. Kaufm. Arst a. Wettin. — Hr. Gastw. Grumbach a. Rößa. — Hr. Gutbesitzer Liebeck a. Posen. — Hr. Lehrer Homm a. Dres den. — Hr. Goldarbeiter Schramm a. Hamburg.